



WWK Beratungscharts

ALTERSVERSORGUNG VERMÖGENSAUFBAU

WWK
Eine starke Gemeinschaft

HERKULESAUFGABE VERMÖGENSAUFBAU

Zinsen

Nachdem die Zinsen jahrelang bei Null lagen oder sogar negativ waren, ist derzeit wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Inflation

Gleichzeitig bewirken aber stark gestiegene Inflationsraten, dass man immer weniger für sein Geld bekommt – die Kaufkraft sinkt.

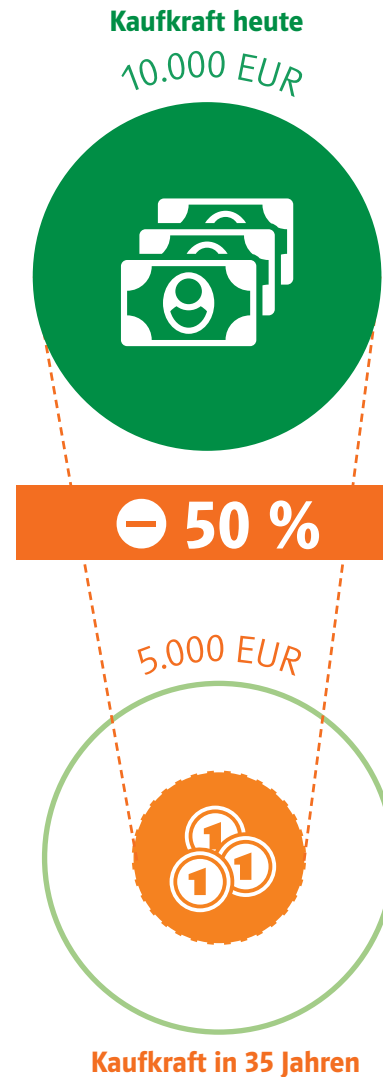
Vermögensverlust

Gestiegene Zinsen werden zu Minus-Zinsen:
 $\text{Zinssatz } 2,0\% - \text{Inflation } 4,0\% = -2,0\% \text{ Rendite}$

Altersarmut

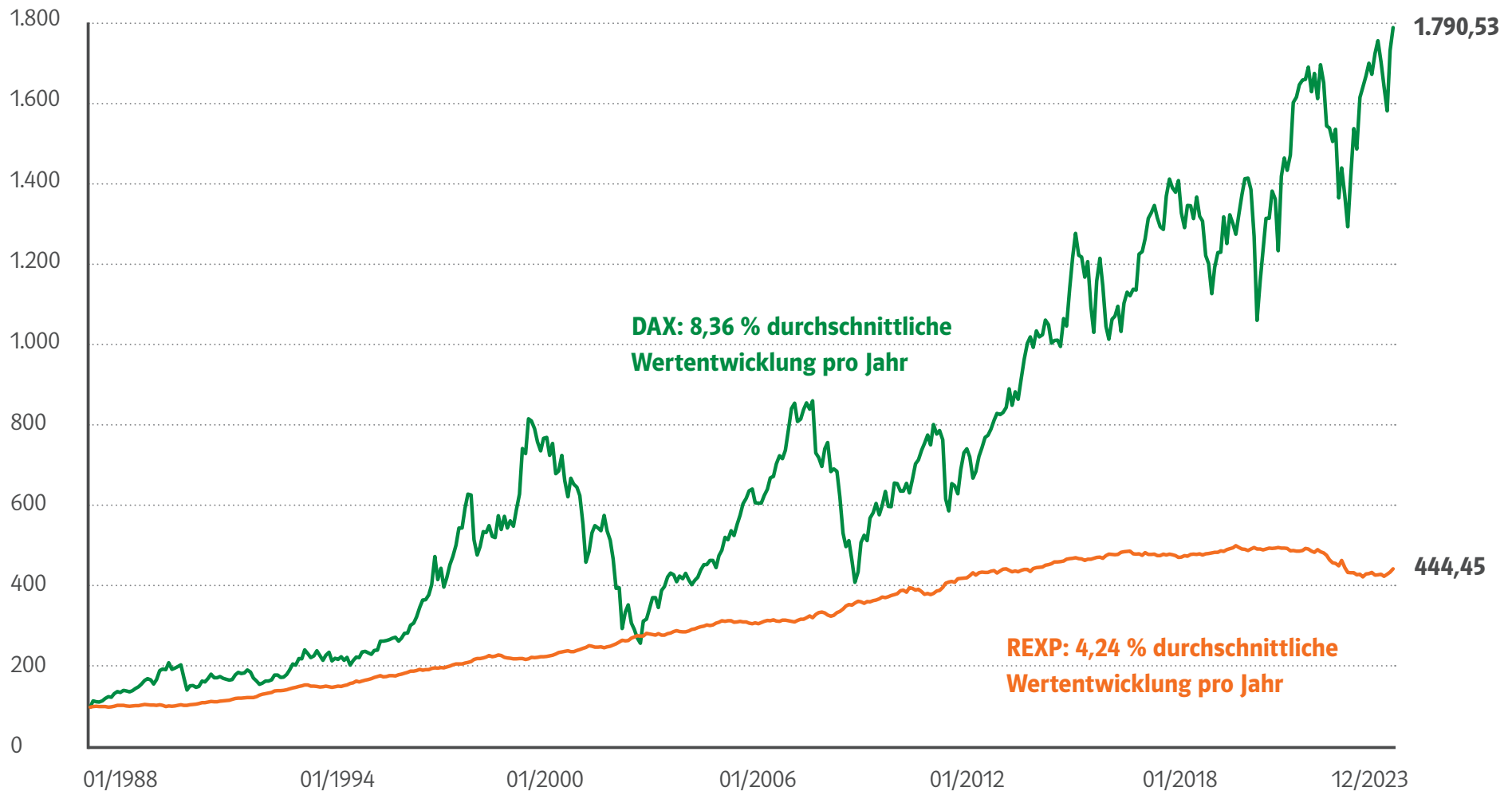
Wer nicht auf Anlageformen mit hohen Renditechancen setzt, wird sich im Ruhestand finanziell stark einschränken müssen.

Die angestrebte Inflationsrate der Europäischen Zentralbank EZB beträgt 2 Prozent. Aber: Wie viel Kaufkraft vernichten "nur" 2 Prozent Inflation?



SACHWERT SCHLÄGT GELDWERT

INDEXIERTE WERTENTWICKLUNG SEIT 1988



■ DAX (Indexierte Wertentwicklung)

■ REXP (Indexierte Wertentwicklung)

DAX-RENDITE-DREIECK

DAS POTENZIAL DER AKTIENRENDITEN

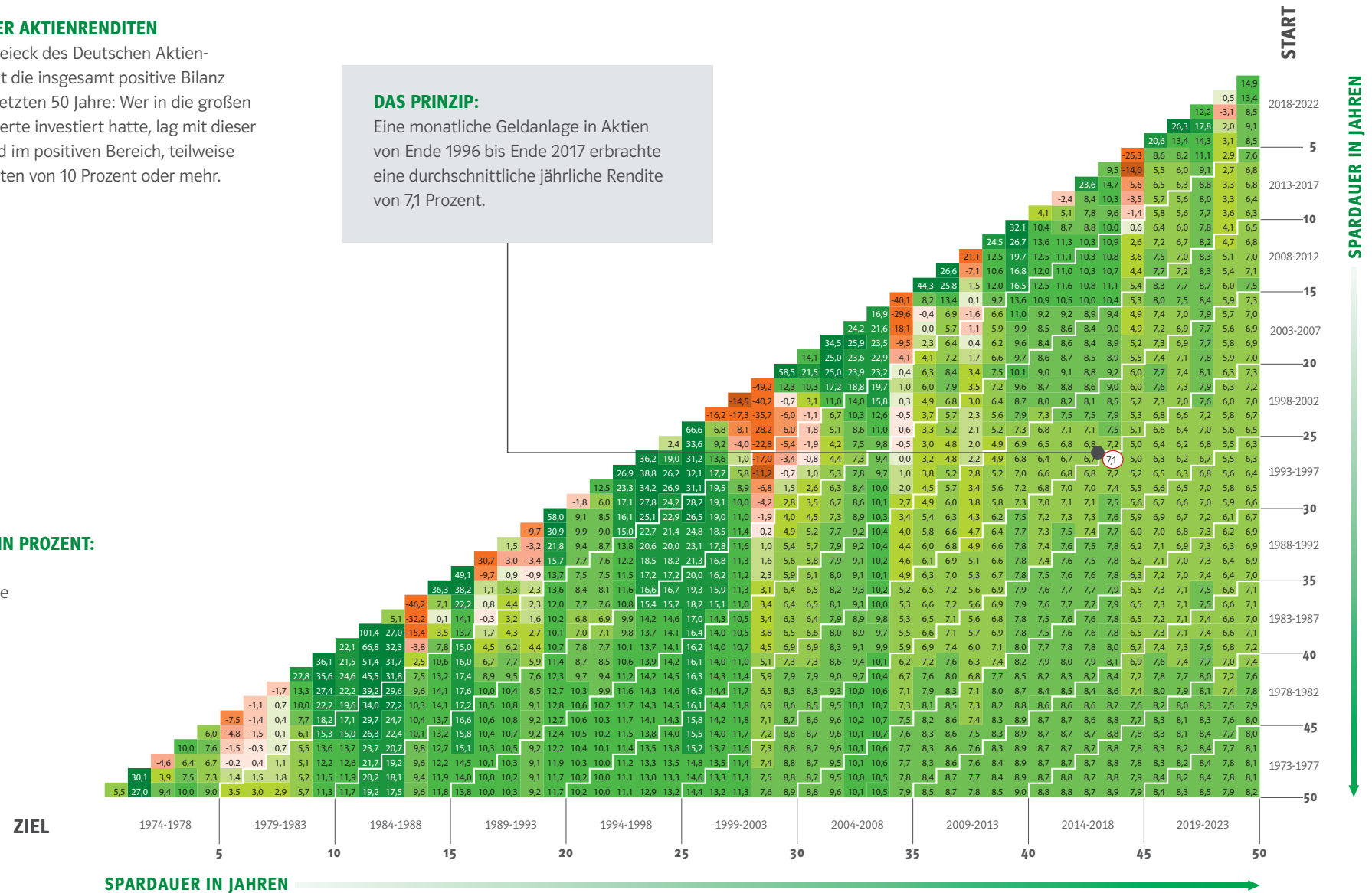
Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts verdeutlicht die insgesamt positive Bilanz der Aktienlage der letzten 50 Jahre: Wer in die großen deutschen Börsenwerte investiert hatte, lag mit dieser Anlage überwiegend im positiven Bereich, teilweise mit jährlichen Renditen von 10 Prozent oder mehr.

DAS PRINZIP:

Eine monatliche Geldanlage in Aktien von Ende 1996 bis Ende 2017 erbrachte eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,1 Prozent.

JAHRESRENDITEN IN PROZENT:

- Negative Rendite
- Rendite um Null
- Positive Rendite



DAX-RENDITE-DREIECK

DAS POTENZIAL DER AKTIENRENDITEN

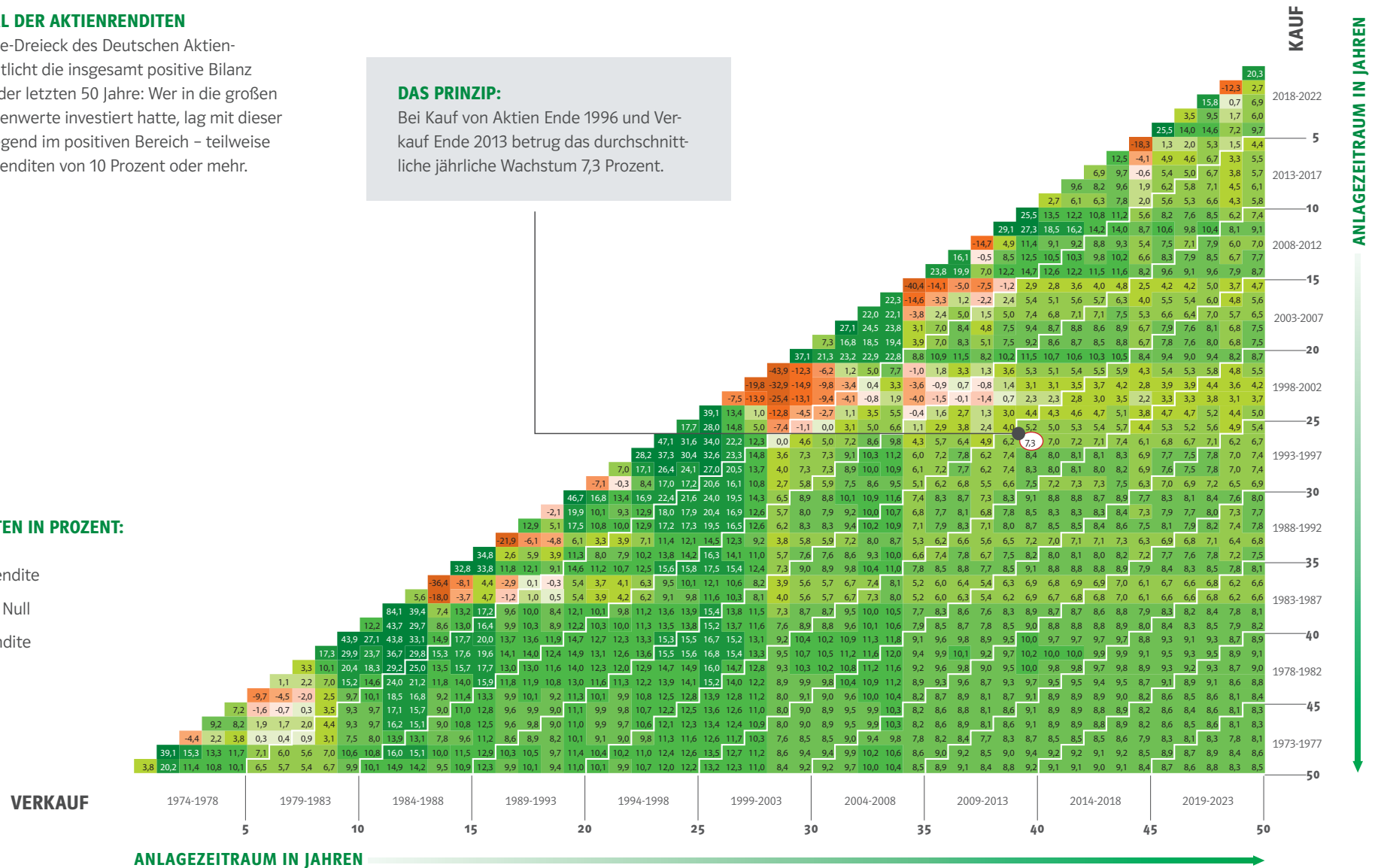
Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts verdeutlicht die insgesamt positive Bilanz der Aktienlage der letzten 50 Jahre: Wer in die großen deutschen Börsenwerte investiert hatte, lag mit dieser Anlage überwiegend im positiven Bereich – teilweise mit jährlichen Renditen von 10 Prozent oder mehr.

DAS PRINZIP:

Bei Kauf von Aktien Ende 1996 und Verkauf Ende 2013 betrug das durchschnittliche jährliche Wachstum 7,3 Prozent.

JAHRESRENDITEN IN PROZENT:

- Negative Rendite
- Rendite um Null
- Positive Rendite



EURO-STOXX-RENDITE-DREIECK

DAS POTENZIAL DER AKTIENRENDITEN

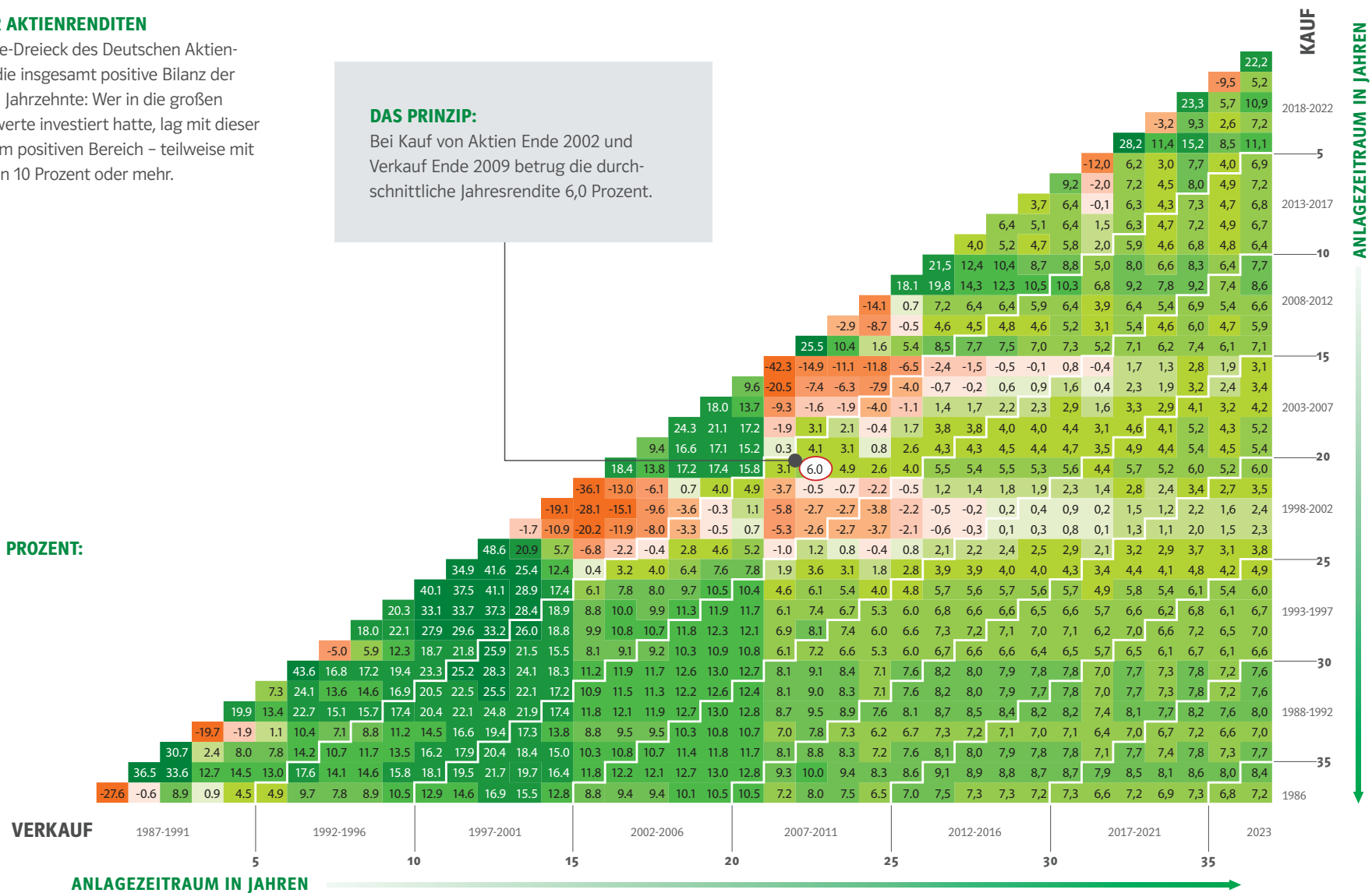
Das Euro-Stoxx-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts verdeutlicht die insgesamt positive Bilanz der Aktienlage der letzten Jahrzehnte: Wer in die großen europäischen Börsenwerte investiert hatte, lag mit dieser Anlage überwiegend im positiven Bereich – teilweise mit jährlichen Renditen von 10 Prozent oder mehr.

DAS PRINZIP:

Bei Kauf von Aktien Ende 2002 und Verkauf Ende 2009 betrug die durchschnittliche Jahresrendite 6,0 Prozent.

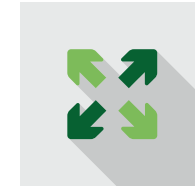
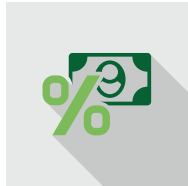
JAHRESRENDITEN IN PROZENT:

- Negative Rendite
- Rendite um Null
- Positive Rendite



Quelle: Euro-Stoxx-Rendite-Dreieck, Deutsches Aktieninstitut, Stand 31. Dezember 2023

ERFOLGSFAKTOREN FÜR IHR VERMÖGEN



Rendite

KLEINE ZAHL, GROSSE WIRKUNG

- Entscheidend für den Vermögensaufbau: langfristig renditestarke Anlageformen, z. B. Investmentfonds
- Enorme Kraft von Zins und Zinseszins: schon ein paar Prozent mehr haben großen Einfluss

Zeit

NICHT WARTEN, SONDERN STARTEN

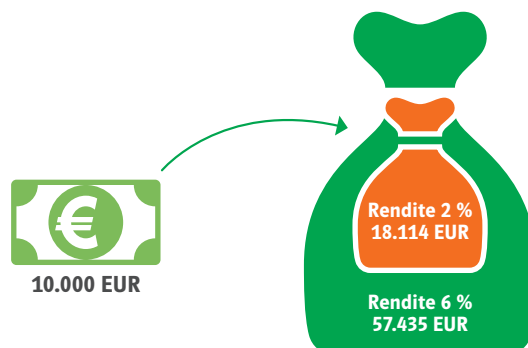
- Vorteil Frühstarter: mehr Zeit, um Kapital aufzubauen und der Zinseszins-effekt wirkt umso stärker
- Auf der Suche nach dem „richtigen“ Einstiegszeitpunkt verliert man durch die Inflation jeden Tag Geld

Streuung

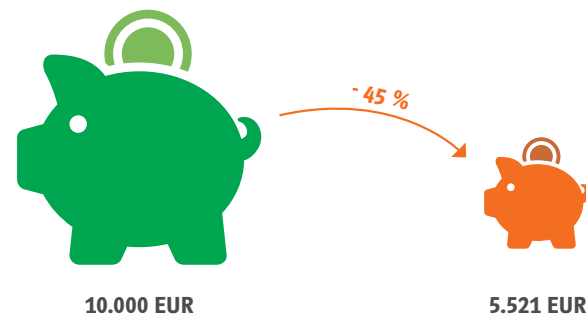
WER GUT STREUT, RUTSCHT NICHT AUS

- Der richtige Mix macht's: Anlage des Vermögens z. B. in verschiedenen Regionen, Themen und Branchen
- Je größer die Streuung, desto höher die Sicherheit und desto geringer das Risiko langfristiger Kursverluste

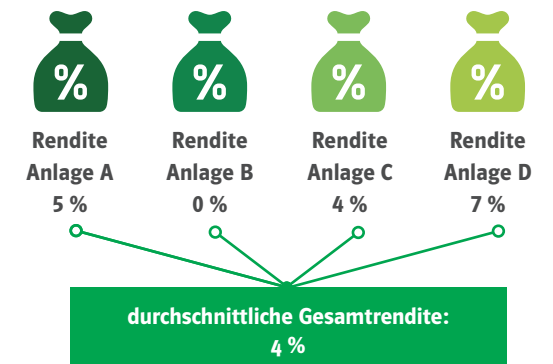
Was wird in 30 Jahren aus 10.000 EUR?



Was macht eine Inflation von 2 % in 30 Jahren aus 10.000 EUR?



Breit streuen zahlt sich aus!



Altersvorsorge

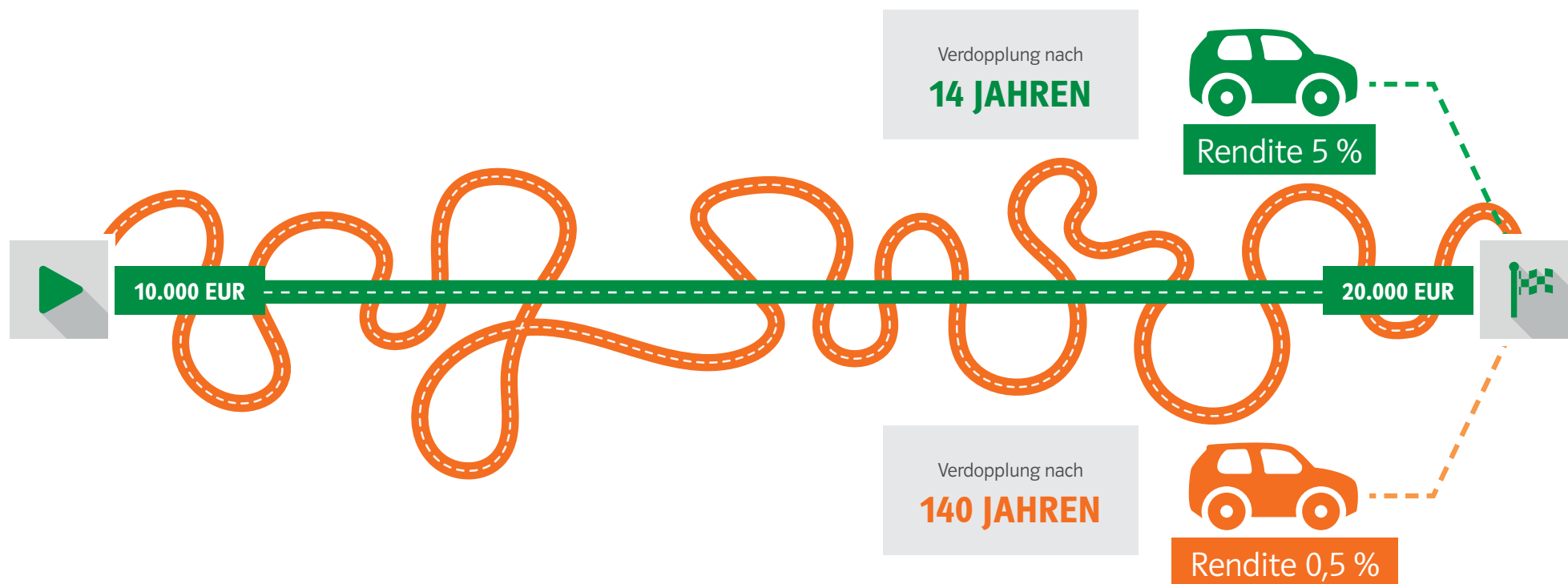
SCHNELLER ZUM ZIEL



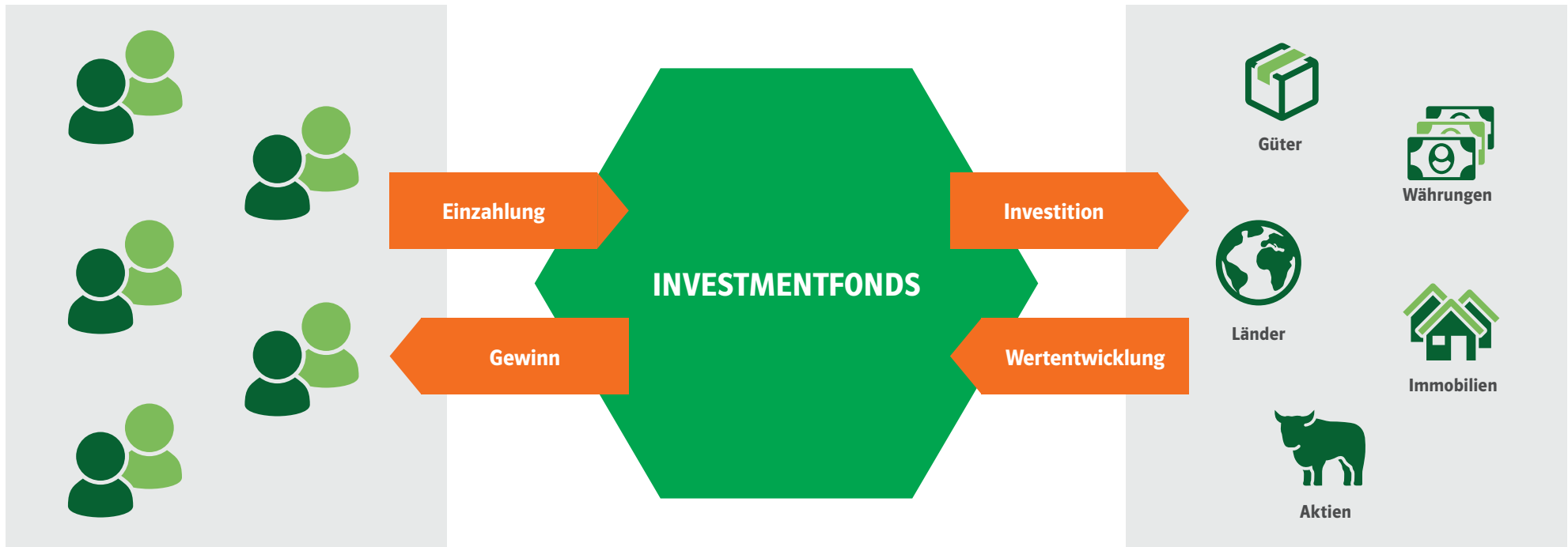
Eine starke Gemeinschaft

Verdopplung des eingesetzten Geldes dank Rendite und Zinseszinsseffekt:

Wann erreichen Sie ihr Ziel mit 5 Prozent bzw. mit 0,5 Prozent Rendite?



SO FUNKTIONIERT EIN INVESTMENTFONDS



- Investmentfonds bündeln das Vermögen vieler Anleger.
- Durch den Kauf von Fondsanteilen besitzt jeder Anleger einen kleinen Teil des gesamten Fonds.
- Erfahrene Fondsmanager kümmern sich um die Investition in den verschiedensten Anlageklassen.
- Weltweit vernetzte Expertenteams liefern laufend Informationen über Entwicklungen und Trends an das Fondsmanagement.
- Das investierte Kapital wird breit gestreut und an sich verändernde Umstände angepasst.
- Bei erfolgreicher Entwicklung der Investitionen steigt der Fondswert und damit das Vermögen jedes Anlegers.

DARUM IN FONDS INVESTIEREN



Breite Streuung

- Nutzung der Wachstumschancen in verschiedenen Regionen und Branchen
- Reduzierung des Risikos durch Verteilung auf unterschiedliche Segmente



Zeitersparnis

- Keine laufende Überprüfung der Anlage erforderlich
- Automatische Auswahl passender Anlagen durch erfahrene Experten



Geringer Geldeinsatz

- Anlage in Fonds unabhängig von der Höhe des Vermögens
- Sinnvolle Streuung auch von kleinen Beträgen problemlos darstellbar



Expertenwissen

- Einfacher und bequemer Zugang zum Wissen und der Erfahrung von Kapitalmarktprofis
- Investition am Kapitalmarkt auch ohne eigene tiefgreifende Fachkenntnisse möglich



Sicherheit

- Besonderer Schutz des investierten Kapitals
- Selbst bei Konkurs der Fondsgesellschaft kein Verlust des angelegten Sondervermögens

IMMER DIE PASSENDE LÖSUNG

Je nach Anlageziel, Zeithorizont und Risikoneigung eignen sich unterschiedliche Fondsarten als optimales Investment:

Aktienfonds



Investition in Wertpapiere verschiedener Unternehmen

Besonders geeignet als langfristige Anlage: hohes Wachstumspotenzial, aber auch Kursschwankungen möglich

Mischfonds



Großer Anlagespielraum: von festverzinslichen Wertpapieren bis zu Aktienmarkt

Leistungsstarkes Vermögensmanagement dank breiter Streuung und hoher Flexibilität in der Portfolio-Zusammensetzung möglich

Dachfonds



Keine direkte Anlage in Wertpapiere, sondern in Anteile anderer Investmentfonds

Möglichkeit für effiziente Vermögensverwaltung mit in der Regel nochmals erhöhter Risikostreuung im Vergleich zu anderen Fondsarten

Rentenfonds



Investition in festverzinsliche Wertpapiere: Renten, Anleihen oder Bonds

Basisinvestment mit geringem Risiko oder sicherheitsorientierte Komponente für Ihre Investmentanlage

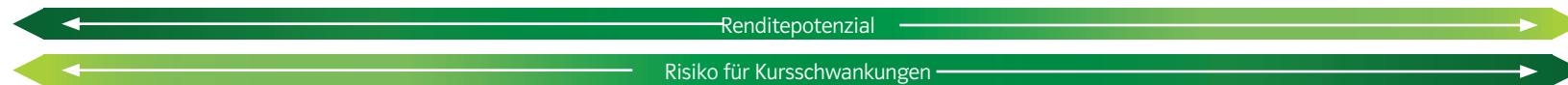
Geldmarktfonds



Anlage in Festgelder oder kurzlaufende, festverzinsliche Wertpapiere

Besonders zur kurzfristigen Anlage geeignet, da geringes Risiko für Kursschwankungen

HOCH



NIEDRIG

Aktiv gemanagte Fonds vs. Indexfonds

Die Fondsauswahl der WWK FondsPolicen zeichnet sich durch besonders kostengünstige Fonds aus – sowohl institutionelle Anteilsklassen von aktiv gemanagten Fonds wie auch passive Indexfonds. So kann je nach Wunsch und Anlageprofil ein passendes Anlageportfolio zusammengestellt werden.



AKTIV GEMANAGTE FONDS

- Ein erfahrenes Team von Fondsmanagern kümmert sich um die Zusammensetzung des Fonds.
- Es erhält dafür eine Vergütung (Management fee).
- Bei Kursschwankungen kann reagiert und die Anlage entsprechend der aktuellen Marktgegebenheiten verändert werden.

INDEXFONDS

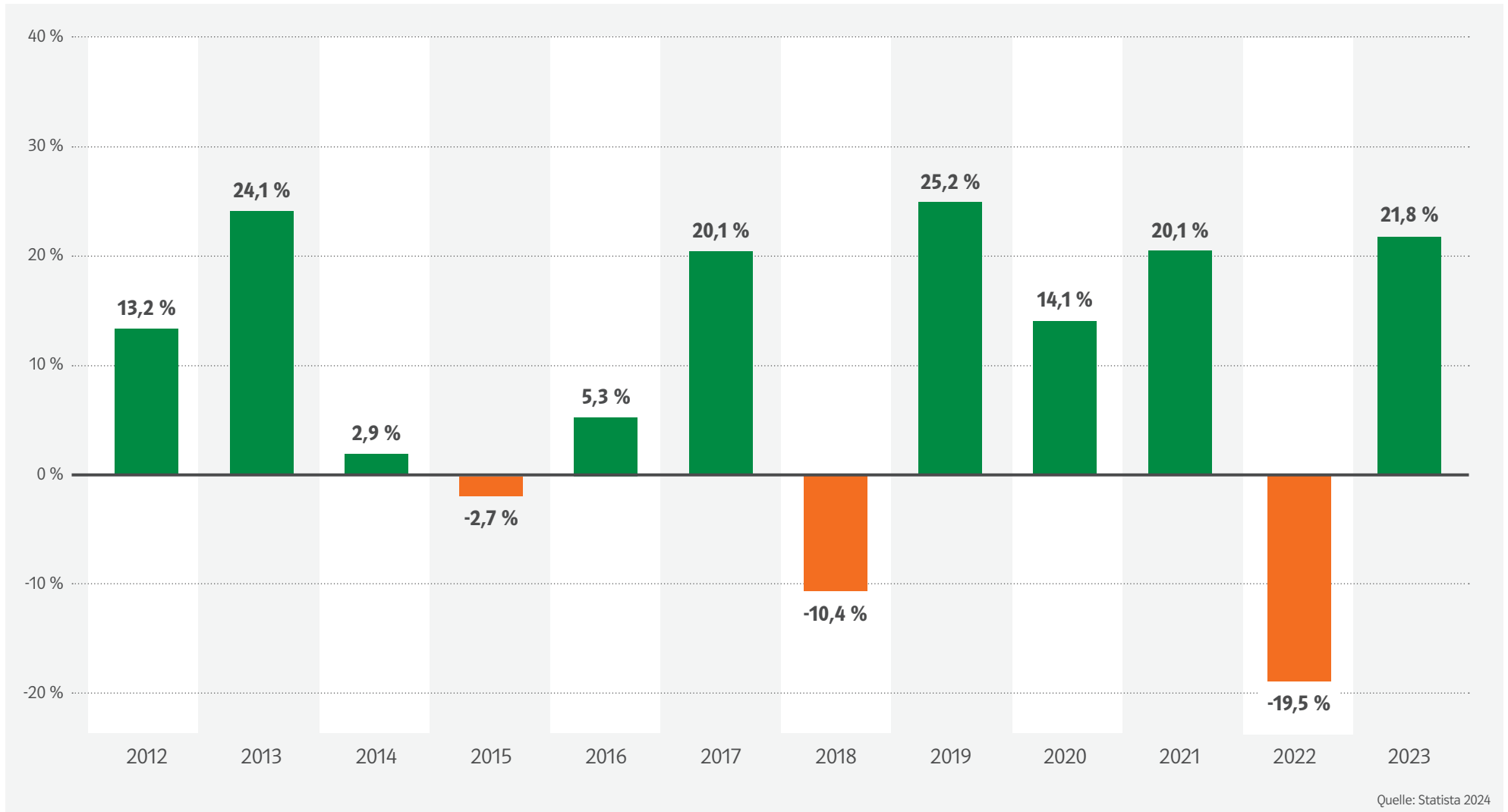
- Indexfonds bilden einen zugrunde liegenden Index passiv nach (z. B. MSCI World oder S&P 500).
- Dadurch sind Indexfonds sehr kostengünstig.
- Sie werden nicht aktiv an sich ändernde Umstände angepasst, sondern entwickeln sich analog zum jeweiligen Index.

Vermögensaufbau

JAHRESPERFORMANCE MSCI WORLD



Eine starke Gemeinschaft



Vermögensaufbau

JAHRESPERFORMANCE DAX



Eine starke Gemeinschaft

